



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom

Teilnehmer: , Sitzungsleiter/in: Hendrik Jäger , Protokollant/in: Sabine Kirst , für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19.39 Uhr, Sitzungsende: 23:45 Uhr; gedruckt: Mittwoch, 16.07. 11:32 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. FA
5. 3. Lesung zu den Änderungsvorschlägen der AG Satzung (Satzung, GO, Darlehensordnung)
6. Knackpunkt
7. Änderung der Struktur: RF Publikation/ RF Lehramt
8. Zwischenbericht Spirex
9. Auswertung Mensa-Aktion
10. Agenda 2005
11. FSR-Rundlauf
12. AE
13. Sonstiges

?? **Änderg. zum Protokoll:** bis zum 26.06. fertig

?? **Beschlussfähigkeit:** 20/32

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

GF HoPo: war beim Erasmust Network Deutschland zum Infoaustausch. Deutschlandweit gibt es da ähnliche Probleme, vor allem finanzielle. Ein Knackpunkartikel und weiteres Infomaterial zum Konsens ist in Arbeit. Innerhalb der KSS gibt es gerade einige Unstimmigkeiten, die aber behoben werden können. AG SES muss wieder belebt werden, viele kleine Hochschulen sind aus dem SES ausgestiegen.

GF Ö: es gab ein Referatstreffen am Dienstag.

GF Finanzen: es gibt keine Änderung zur Beitragsordnung zum nächsten Semester. Finanzanträge: Unter anderem Debating Union (von 720 auf 240 EUR), Damenfußballturnier (185 EUR), Sportobleuteversammlung (50 EUR).

Nachfrage aus dem Plenum, warum es mit der Abstimmung zur Beitragsordnung Schwierigkeiten gab.

GF Finanzen: Termingerechte Abstimmung war nicht möglich, da Abstimmungsfristen per Satzung festgeschrieben sind. Außerdem gab es Verzögerungen bei der Semesterticketabstimmung. Des Weiteren sind noch Finanzprüfungen durchzuführen. Folgende FSR

werden aufgefordert, sich umgehend Termine zu besorgen:

Medizin, Mathematiker, MW, Bauing, Architektur. Rita erinnert an die beschlossenen Kürzungen um 10% je angefangenem Monat.

Bine: wie kommt es, dass unbestätigte Protokolle an die Pressevertreter herausgegeben werden.

GF Ö: die Riesenbitte, unbestätigte Protokolle bitte erst nach der Bestätigung herauszugeben.

Uwe: wenn Vertreter von der Presse hier sind und mitschreiben, ist eine andere Sache, als wenn unbestätigte Protokolle herausgegeben werden. Da hängen rechtliche Konsequenzen und arge Bedrängnis für denjenigen dran, der sich darüber hinweg setzt. Ganz einfach weil noch Namen oder Worte geändert werden können oder müssen. Die Protokollbestätigung heißt ja, dass das Protokoll das wieder gibt, was auch wirklich auf der Sitzung passiert ist.

Cathy: KSS-Mitglieder sollten doch mal aufschreiben, was sie innerhalb der KSS machen wollen. Liste als Anhang im Protokoll..

Bine: Digi-Cam ist in katastrophalem Zustand. Hier muss entweder eine neue her, oder in Zukunft muss Leihpfand erhoben werden.

Niklas: wird sein Amt zum 10.7. niederlegen und beantragen den Posten neu auszuschreiben.

3. Anträge

Niklas: Ich beantrage den Posten RF Semesterticket auszuschreiben zum 10.7. 2003 auszuschreiben.

Keine Gegenrede. Antrag angenommen. Der Posten wird ausgeschrieben.

Martina: Der Stura möge die Aufteilung der Fachschaft Bio/Chemie in eine FS Biologie und eine FS Chemie beschließen.

Begründung: Bio- und Chemiestudenten haben nicht viel miteinander zu tun. Die Fachschaftsarbeit läuft getrennt. Wir haben unterschiedliche Professoren und verschiedene Räumlichkeiten. Die Studentenzahlen sind in beiden Studiengängen gestiegen, wieder ein Grund dafür, die Fachschaft zu trennen, damit die Betreuung gewährleistet wird. Auch sind wir bereits auf finanzieller Ebene getrennt, beide Fachrichtungen haben ihr eigenes Konto.

Niklas: Konsequenz wäre ein B-Sitz weniger und der StuRa muss mehr Sockelbeitrag zahlen.

Hen: Für wieviel Studierende seid ihr zuständig

Wiebke: 1000 insgesamt.

Stefan: Trotz Belastungen kann ich dem nur zustimmen

Rene: stimmt zu. Wenn beide Nutzen davon haben und es die Arbeit befördert, ist es doch gut.

Pawel: was gab es damals für Gründe dagegen?

Martina: damals wurde das an finanziellen Dingen festgemacht.

Bine: das ist nicht ganz richtig. Auf der einen Seite waren es finanzielle Dinge auf der anderen Seite kam der damalige Antrag nicht fristgerecht.

Daniel F.: Ich sehe das Argument mit dem Sitz nicht ein, man kann auch die Satzung dahin ändern, dass die Sitzanzahl heraufgesetzt wird.

Hen: wie sieht das mit dem Verhältnis zwischen Chemikern und Biologen aus?

Martina: das ist annähernd ausgeglichen

Alexander: geschieht die Trennung im Konsens?

Martina: ja, das haben wir gemeinsam besprochen

Hen: welche Mehrheiten sind notwendig?

Uwe: Das ist eine Satzungsänderung. da muss es 3 Lesungen geben.

Hendrik: folgender Vorschlag zum Prozedere: unter 5. noch einmal behandeln.

Keine Gegenrede zu Hen's Antrag.

Keine weiteren Anträge.

4. FA

AISEC Dresden: Antrag auf Unterstützung in Höhe von 450 EUR.

Niklas: das ist ja knapp. Was passiert wenn das Geld nicht zusammen kommt?

Sebastian: Dann trägt das unser Haushalt.

Hendrik: ist das auch der gesamte finanzielle Aufwand?

Sebastian: schätzungsweise ja.

Hen: habt ihr auch schon bei den anderen StuRä gefragt.

Sebastian: das war bisher noch nicht möglich.

Steffen: wir haben in der Gf den Antrag von 750 EUR auf 450 EUR gesenkt.

Hen: ich möchte schon ganz gerne eine Gesamtaufstellung sehen.

Bine: Und was kostet euch das insgesamt?

Sebastian: das ist noch nicht abschätzbar, ganz einfach weil wir das das erste Mal machen.

Daniel F.: GO-Antrag Schluss der Rednerliste 5/11/7 Antrag abgelehnt.

Rita: der kalkulierte Rahmen beläuft sich auf 450 EUR. Also würde der StuRa komplett finanzieren.

Niklas: Problem, darf der Stura Lehre bezahlen

Hen: ich sehe das nicht als Lehre, da steht schon seminarwochenende drüber.

Wiebke: bei der damaligen Ringvorlesung hat der Stura doch auch finanziert.

Bine: das waren damals aber Fahrtkosten.

14/1/8

Antrag angenommen.

5.) Satzungsänderungen

Uwe: folgende Änderungen zur Vorlage: „ggf. ungeachtet von...“

Cathy: Änderungsantrag zum 2. Antrag §16/4 es wäre sinnvoll, die nötigen Mehrheiten zu ändern.

Stefan: ich bin dagegen, es ist nämlich genau der Sinn drei Wahlgänge zu haben.

Cathy: das ist überflüssig, da erneut abgestimmt werden muss, wenn sich mehr Leute enthalten.

Uwe: ich kann diesen Antrag nicht vertreten. Außerdem kann es sein, dass es mehrere Kandidaten gibt. Da kann man leichter sein Stimmverhalten ändern.

Manuela: die AG Satzung hat sich damit beschäftigt. insofern wäre es komisch, das jetzt umzumodeln.

Alexander: schlägt sprachliche Änderungen vor und Kommas zu streichen.

Uwe: würde die Kommas gern drin lassen (Heiterkeit im Hause), weil sie ihm gefallen. Änderung in „Sie müssen ggf unberührt von § 7...“

Uwe: beantragt getrennte schriftliche Abstimmung zu den 3 Antägen.

Zweiter Antrag

Rene: gibt es jur. Unterschiede zwischen Cathy's Antrag und dem der AG Satzung?

Uwe: bei einem gibt es zwei Wahlgänge, beim anderen drei.

Cathy: es würde bedeuten, dass es einfach leichter ist und es ist zeitsparend, es ist sinnvoller nur zweimal zu wählen, denn wir wählen jemand der befähigt sein sollte, ein Amt auszuführen.

Steffen: ich halte es für sehr wichtig, dass es mehrere Wahlgänge gibt, eben weil nicht immer klar ist, ob jemand fähig ist.

Daniel: Im zweiten Wahlgang entscheidet man noch bewusster, vor allem weil sich Kandidaten oft zurückziehen, siehe Politik. Das sollte man sich abgucken.

Uwe: ja schon, aber der zweite Wahlgang ist schon sinnvoll, weil sich da die Spreu vom Weizen trennt.

Niklas: ich spreche mich für den zweiten Wahlgang aus.

Daniel F.: GO-Antrag Schluss der Rednerliste für den Teilpunkt 2. Antrag keine Gegenrede

Hen: das Verfahren mag zwar 7 Minuten länger dauern, ist aber recht praktikabel.

Cathy: Es wird sich vorgestellt, diskutiert und gewählt. dann wird gewählt und wieder gewählt, zwischendrin gibt es keine neuerliche Diskussion.

Uwe: jeder Kandidat kann seine Kandidatur aber zwischendrin zurückziehen.

Rene: hier prallen zwei Meinungen aufeinander. Beide sind berechtigt.

Änderungsantrag 2/18/3 Antrag abgelehnt.

Abstimmung wird schriftlich ausgeführt.
2/3 Mehrheit erforderlich.

Dritter Antrag Änderung der Darlehensordnung, es sollen nun 1000 EUR als Betrag in der Satzung stehen und nicht wie bisher 2000 DM.

Philipp: wo lag der Betrag vorher?

Uwe: bei 2000 DM.

Der dritte Antrag wird ebenso in die schriftl. Abstimmung überwiesen.

Die Abstimmungsfrist läuft bis 04.07.03 13:00

Trennung der Fachschaft Chemie/Bio 1. Lesung
Überweisung in die 2te Lesung. Keine Gegenrede.

2. Lesung.

Niklas: ich beantrage sofortige Überweisung in die 3. Lesung.

keine Gegenrede, 3. Lesung am 26.06.03

Rita: GO-Antrag auf Sitzungspause für die FS Forst

Daniel F.: Protokoll-AE ist nach wie vor ein umstrittenes Thema. Ich würde gern mit „grundsätzlich“ festschreiben, dass Protokollanten 12,50 EUR pro geschriebenes Protokoll erhalten (als Zusatz zur AE-Ordnung).

Rene: die Idee ist gut, es ist eine Kann-Bestimmung, niemand muss diese Entschädigung annehmen.

Uwe: in der AG konnten wir uns nicht entscheiden. Es gab auch Überlegungen, einen festen Protokollanten zu finden, der dieses Geld bekommen könnte.

Rene: jeder sollte mal in die „Verlegenheit“ kommen, Sitzungsleitung zu machen und Protokoll zu schreiben.

Stefan: ich beantrage die Überweisung in die 1. Lesung.

keine Gegenrede.

2. Lesung

Hen: man sollte erwähnen, dass es ein ordnungsgemäßes Protokoll sein sollte.

Uwe: der § regelt nur die Berechtigung, aber nicht, ob man die AE auch bekommt.

Alexander: wer grundsätzlich sagt, denkt zuerst an die Ausnahmen.

Stefan: Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung.

Keine Gegenrede. 3. Lesung am 26.06.03

6. Knackpunkt

Bine: Haben Knackpunkt wegen personeller Probleme noch nicht fertig. Weiterhin gab es Ausschreibungen an Druckereien für die Knackpunkt-Produktion. Unter anderem auch ein Angebot des Verlagshaus der AD Rem den Knackpunkt herzustellen: Knackpunkt soll demnach als Einlage in die Ad Rem produziert werden dazu wird je Ausgabe ein Betrag 1059€ fällig. Wir haben das im Referat Ö diskutiert und sind etwas gespalten in unseren Meinungen. Ich hätte gern ein Meinungsbild, wie der Stura die Sache findet.

Henni: Ad Rem ist damals aus einer StuRa Zeitung entstanden und früher gab bereits Überlegungen sich dort einzukaufen.

Hen: Was würde es kosten zwei Seiten für Gegendarstellungen zur Ad Rem in der Ad Rem? (Heiterkeit im Hause.)

René: 4000€.

Kai: was kostet der Knackpunkt jetzt?

Bine: 500€ in der bisherigen Form

Uwe: ich bin sehr dagegen. Hier kommt es zu einer sehr bösen Verquückung. Man könnte ja denken, der Stura gehöre zur Ad Rem und alles was da geschrieben sthet, wäre die Ansicht des StuRa... (heftiges Kopfschütteln)

René: Es ist richtig, dass es früher oft Missverständnisse und Probleme gab. Man muss aber auch das Marketing beachten. Hier ergeben sich neue Möglichkeiten. Man hätte eine bessere Qualität und man könnte mehr Leute erreichen.

Stefan: grundsätzlich dagegen. Image und Außenwirkung Verquückung nicht in unserem Sinne. Firmen würden nicht werben. Stura und Ad Rem verstehen sich vmtl. auf Dauer nicht. Wir sollen nicht als werbebeilage der Ad Rem wahrgenommen werden.

Steffen: Fragwürdig. Was wollen die anderen Studenten mit unseren Stura-infos, Zittau z.B.?

Alexander: Verbesserung des Knackpunkt ist Aufgabe der Redaktion, wir sind für unsere Studis der TUD da, nicht für SZ Abonnenten.

Bine: es sind 3500€ im Topf. Das nur mal so als finanzieller Spielraum. Ein anderes Papier ist nicht wirklich ein Argument, das kann man auch so ändern. Im ersten Anschein gibt es hier markttechnische Verbesserungen, aber, wir gestalten die Publikationen des Stura gerade um. Dennoch ist die Außenwirkung des StuRa nach wie vor ein Problem. Und dann hör ich hier immer Redaktion. (Kopfschütteln) Zwei Leute sitzen in der Redaktion, davon macht einer das Layout.

**GO Antrag Niklas sofortige Abstimmung.
Änderung Niklas auf Schluss der Rednerliste.
7/6/7 angenommen.**

René: Es lässt sich steuern, wo der Knackpunkt drin sein würde. Wir können beides machen. Wichtiger wäre, Artikel zu schreiben.

Pawel: Stura steht an der Uni sehr schlecht da, viele wissen nicht, wer und wo wir sind. Kaum jemand liest den Knackpunkt, und marketingtechnisch kann nix Besseres passieren. So eine Leserschaft würden wir selber nicht erreichen.

Jan stimmt Pawel zu.

Daniel: schließt sich auch an. Wir werden bekannter und würden von der Masse gelesen. Die Ad Rem wird uns nicht so in die Mangel nehmen, es ist doch nur eine Einlage. Wir sollten das nutzen, ohne immer hin und her zu überlegen.

Hen: weist den Jammer-Vorwurf zurück, Selbstreflexion. Wäre mal ein interessanter Gedanke sachlich was darzustellen, evtl. wird Berichterstattung der Ad Rem objektiver, aber wie sinnvoll? So in der Art als legen wir die Wissenschaftliche Zeitung der TU mal in die Bild ein. (Heiterkeit im Hause)

Stefan: entscheiden für eins, sonst Dammbbruch und inkonsequent. KP seltener rausbringen aber dafür in der Ad Rem engagieren, Interviews z.B., kleine Spalte in der Ad Rem mit Stura Infos wäre denkbar.

Steffen: Wird von der Ad Rem bestimmt gar nicht gewünscht. Abklären wie flexibel der Vertrag genau wäre und aussieht. Kann erst nach diesen Infos entscheiden.

Daniel S.: Studis soll in der Lage sein, zwei Zeitungen unabhängig voneinander getrennt zu betrachten.

Bine: Meine Meinung: dagegen. Verwechslungsgefahr. Wir kriegen den Vertrieb selber hin. Findet Stefans Vorschlag gut, allerdings z.B. geht die Redaktion schlampig mit Leserbriefen um, ich denke Inforubrik angesichts solcher Behandlung nicht sehr erfolgversprechend.

Meinungsbild: Tendenziell dafür den Knackpunkt in Ad Rem 9/ Tendenziell dagegen: 14

7. Erste Lesung RF Publikation und Lehramt

Publikation:

Bine: Entlastung nötig und Bedarf für Arbeit vorhanden.

Daniel: Einführung würde Änderung der Tätigkeitsbeschreibungen der anderen Posten im Bereich Ö nach sich ziehen.

Steffen: die Sache muss im Ganzen betrachtet werden.

Niklas: Tätigkeitsbeschreibungen angucken und konstruktiv darüber reden.

Bine: stellt RF Pub vor, siehe Tätigkeitsbeschreibung im Anhang.

Henni: da die Struktur zu Beginn der Legislatur beschlossen wurde, ist nächsthöhere Mehrheit nötig.

Daniel: widerspricht, einfache Mehrheit sei notwendig. Wir müssen Ö im Ganzen abstimmen, die anderen Posten sind anders in ihrer TB.

Uwe: widerspricht Daniel, wir ändern einen Beschluss, deshalb nächsthöhere Mehrheit.

Niklas: Ö Struktur als ganzes entsprechend der Vorlage sollte als Ganzes abgestimmt werden.

Bine übernimmt Niklas' Antrag und lässt die ganze Ö Struktur, inkl. der kleineren Änderungen in der TB der anderen Ö Posten abstimmen.

Henni 5 Min Pause zwecks Klärung der nötigen Mehrheit.

Stefan: GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

16 Anwesende Mitglieder

nicht mehr beschlussfähig.

Ende offizieller Teil.

Niklas: die Punkte sollten wir zu Ende diskutieren und auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung stellen.

Stefan: finde ich richtig gut, weil man so die Diskussion auf der nächsten Sitzung kurz halten kann.

Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist wieder mit 17 anwesenden Mitgliedern gegeben.

Cathy: Bedarf an Ansprechpartner für LA-Studenten. GLK sucht Anknüpfungspunkte.

Uwe: GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Stefan: gute Idee. in der Informatik ist es furchtbar, die haben viel zu leichte Grundlagenvorlesungen und wer-

den von den Professoren rangekarrt. Scheint ein größeres Problem zu sein, deshalb bin ich dafür, dies anzugehen.

Torsten: ich denke es ist unmöglich, sich mit allen LA-Studiengängen auseinander zu setzen.

Cathy; Es wird hauptsächlich darum gehen, massive Probleme zu klären. Es ist nicht zu erwarten, alles zu wissen. Man muss sich halt einarbeiten.

Steffen: wir haben das diskutiert, es ist genügend Arbeit dar, selbst das bloße Sammeln von Problemen kann sinnvoll sein. Muss es ein RF sein oder reicht ein Beauftragter nicht auch?

Martina: ich finde Idee gut. Habe es selbst gehört, dass viele nicht wissen wohin sie sich wenden können.

Cathy: um aufz Steffeb einzugehen: Fuznktioin eines Beauftragen gibt es nicht, es ist ein relativ abgrenzbares Tätigkeitsfeld und das sind die Qualifikationen. Außerdem ist das auf alle RF übertragbar.

Es gibt 3018 Stuzdierende die Lehramt studieren. Das entspricht der gröÙe der Phil Fak. Außerdem wurde gewünscht, dass bei der Umstellung der LA auf BA/MA die studentische Seite vetreten ist.

Bine: ich sehe es täglich, dass LA-Studenten sich eher wie eine Last fühlen. Es ist nicht schön, wenn man mit dem Studium anfängt und gleich gesagt bekommt, dass sie Seminare und Vorlseungen zu voll sind und Leute gehen sollten.

Steffen: Es ist in meinen Augen hinderlich die TB jetzt festzuklopfen, ohne zu wissen was an Problemen auf uns zu kommt.

Torsten: bietet sich nicht auch eine Gesamtvertretung für LA-Studenten an? Man sollte genauer prüfen, ob ein RF zweckmäßig ist und nicht

Manu: wir sind uns im Klaren darüber, dass der Bedarf da ist. Aber es ist nicht notwendig, die Struktur aufzublähnen, Das kommt mir konstuiert vor. Bis der RF sich eingearbeitet hat, das dauert seine Zeit.

Stefan: Anregungen sind gut und schön, aber die Hilfe ist jetzt nötig und nicht erst in einem halben Jahr, besonders müssen die Verantwortlichkeiten geklärt sein. ich finde es dennoch wixchtig das zu tun.

Rene: Aus des Kanzlers Sicht wären einer oder mehrere Ansprechpartner sinnvoll. Außerdem könnte man über die Semesterferien eingearbeitet sein. Außerdem kann man gucken ob der Posten sinnvoll ist oder nicht, bis dier neue Struktutr ausgeschrieben ist. Ich denke nicht, das dies ein sonnloses Aufblähnen der Struktur ist. Ich plädiere für einen Testlauf. Wenn es nicht funktioniert kann man es wieder ändern.

Danielf: GO Antrag Schluss der Rednerliste

Steffen: Gegenrede inhaltlich

5/7/2 abgelehnt

Steffen: Wer sagt denn, dass wir nicht ein Referat gründen können. Können wir nicht die Möglichkeiten einer Fachschaft überlegen?

Niklas: Der Andre ist nicht da, mich würde seine Meinung interessieren.

Bine: er will den RF.

Rene: Wir wollten damals dieselbe Argumentation bei RF IbS. Wir können nicht sagen, dass der RF IbS sinnlos geweseb ist. Die Arbeit wird getan. Selbes gilt für Stud und Internet. Wir haben neue Posten eingeführt, und niemand hat bis jetzt gesagt, das wäre dumm gewesen.

Torsten: Lasst uns einfach mal schauen und später erst den Referenten einrichten.

Cathy: ich bin ja schon diejenige, die die Aufgaben übernimmt, und ich schaffe das nicht. Ich habe mich bisher als die Beauftragte verstanden und der Bedarf ist da. Und wenn es jemand gibt, der sich darum kümmert, der Diskussionen anführt. ist das gut. und bis ende diesen jahres soll deas Lehrerzentrum fertig sein und es ist einfach jetzt demnächst ganz viel arbeit dar.

Steffen: ich sehe nach wie vor nicht die Notwendigkeit, einen RF einzuführen.

Alex: ich kann mir vorstellen, dass hier Unverständnis über die Arbeit der Gremien herrscht. Man sollte nicht Kreativitätsbremse sein, nur weil man es anders nicht kennt. Unsere Aufgabe ist es, neue Ideen zu befördern.

Niklas: Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 27.06. 13:00

8) Auswertung der Mensa-Aktion

Benjamin: 5000 Karten im Raum DD, großer <erfolg, kaum Proteste und Beschwerden, hielten sich in Grenzen. Danke an alle, die mitgeholfen haben. Übergabe war für Podiumsdiskussion vorgesehen, zu der Minister aber nicht kommen wollte. Daher überlegen wir eine Alternative.

Steffen: es war nicht krass genug. Petitionskarten schön gut, aber der Pfeffer fehlte.

Niklas: ich fand es schade, wenn die Liste voll ist und keiner kommt.

Hendrik: mir hat das gut gefallen und ich denke, dass da was Gescheites bei rauskommen wird.

Bine: ich fand die Kartoffelsuppe extrem lecker.

Benjamin: am ersten Tag gab es keinen Einbruch, am zweiten Tag schon eher, aber nicht so stark wie erwartet. Ist also recht moderat verlaufen.

Steffen: ich glaube, der Leidensdruck ist nicht groß genug.

Daniel: Antrag die TO zu ändern.

5/5/4 abgelehnt.

7a) Ausschreibung

Cathy: Antrag auf Ausschreiben eines Postens studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss des FSZ.

Rene: ist das eine Entsendung?

Steffen: muss eine Entsendung ausgeschrieben werden?

Niklas: Ausschreibungen laufen bis zur übernächsten StuRa-Sitzung.

Die Ausschreibung läuft bis zum 3.7.

8) Spirex

Rene: Stand wie folgt: günstige Druckpreise. Werbung deckt die Kosten. Aber mit dem Inhalt sieht es mau aus. Die Rücklaufquote der FSR ist mangelhaft.

Andere Gruppen verhalten sich da ähnlich. Das Team ist unerfreut über die Säumnisse. Ich verstehe dies als letzte freundliche Aufforderung an die FSR, ihre Beiträge einzureichen.

9) Agenda 2005

Alexander: auf'm Papier klingts gut. Umsetzung sollte nicht gehindert werden.

Uwe: Bauchschmerzen bekomme ich bei dem Punkt Einrichten eines Schiedsausschusses.

Rene: das sind nur Ideen, es sind keine Anträge dabei. aber aus diesen Ideen sollen Anträge stehen.

Stefan: Anregung: wäre für dich ganz gut, wenn jeder ne Mail schickt. um zu sehen, in welche Richtung die Meinung tendiert.

Rene: alle Dienstage im Juli. 18:00 auf der StuRawiese.

Bine: wer organisiert das?

Rene: das ist eine gute Frage.

Cathy: das dient aber immer noch dazu, die Frauen zu motivieren, Ingenieurwissenschaften zu studieren.

10. FSR-Rundlauf

Architektur: bei uns ist eingebrochen worden. Geld ist gestohlen worden. Die Cafe-Bat bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Chemie/Bio: wir haben die Trennung beantragt. Die Trennung vollzieht sich auch virtuell. Ansonsten Erstsemesterarbeit.

E-technik: Ete-Fete in Vorbereitung.

Forst: wir bereiten den Mannschaftstriathlon vor.

Informatik: Vorbereitung der Langen Nacht der Wissenschaften. Englische Woche: Veranstaltungen werden in Englisch gehalten, da bei uns im HS vorrangig Vorlesungen in ENG gehalten werden sollen. FS-Zeitung „Offline“ ist jetzt online.

Jura: haben Newsletter verschickt, als Zusammenfassung zu den Schließungsberichten. Auch auf unserer HP zu finden. Frage: haben noch andere FSR MAIL bekommen, man sollte sich im Stura gegen die Juristen wenden? Komisch.

Phil: Neuer PC. Neues Forum --- danke an die Infs, sieht super schnucklig aus. Nettes FSR Treffen bis früh um drei. Sommerfest am 3.7. Wer mitmachen will, der kann. Besonders Studenten gegen Profs Fussballspielen.

Steffen: wieviel Teams gibt's

Cathy: 5.

Physik: Sommergrillen aller. Ebenso Beteiligung an der Langen Nacht der Wissenschaften. Volleyball turnier mit den Psychos. Praktikaoffensive. Ansonsten werden die üblichen Feierlichkeiten vorbereitet.

SpraLiKuWi: wir brauchen viele Helfer für das Sommerfest. Auch noch nal Danke an die Infs für das forum. Wir planen eine ESE. Haben ne url: spralikuwi.de. Basteln am Fachschaf.

Verkehr: nich wirklich was Neues.

WiWi: ESE. FSR-Zimmer frisch renoviert.

11. AE

Rita: Beantragung der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

13 Mitglieder sind anwesend. Keine Beschlussfähigkeit. Die AE werden vertagt.

12. Sonstiges

Philipp: 27.6. - 29.6. bundesweites Treffen zur Problematik des Bafög/ Datenabgleich statt. An Annerose Mails schreiben, wo und welche Probleme aufgetreten sind. Annerose@stura... oder Philipp@stura...

00:09 Sitzungsende.